

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das ständige Anwachsen der Konsumentenanschlüsse sowie das Bestreben, die Verrechnung nach Pauschale abzubauen und durch Zählerverrechnung zu ersetzen, steigerte auch den Bedarf an Zähler und deren Reparatur, sodaß 1925 an die Errichtung einer Zählerreparatur und Eichstation geschritten wurde. In der Eichstation werden nunmehr sämtliche Gleichstromzähler repariert und serienweise im Beisein eines Organes des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen geeicht. Die Errichtung einer Drehstrom-Zähler-Eichstation ist für das Jahr 1928 vorgesehen.

Die öffentliche elektrische Beleuchtung war im Jahre 1919 mit 59 Lampen in Verwendung. 1925 sind bereits 160, 1926 204 und 1927 326 Lampen in Betrieb. Ein weiterer Übergang auf die elektrische Straßenbeleuchtung ist für die kommenden Jahre bei allen Straßen mit großer Verkehrsichte vorgesehen.

Den Städtischen Elektrizitätswerken ist auch ein Installationsgeschäft, umfassend eine Verkaufsz- und Montageabteilung angegliedert.

Die gesamte installierte eigene Maschinenleistung beträgt 2572 PS, wovon 692 PS auf hydraulische Laufwerke und 1880 PS auf kalorische Anlagen entfallen. Von den Stromlieferanten wird noch hiezu elektrische Energie bis zu 3000 PS Leistung bezogen.

Aus den vorliegenden Ausführungen ist zu ersehen, daß es Bestreben der Gemeindevertretung war, die Städtischen Elektrizitätswerke zu einem technisch einwandfrei arbeitenden Betrieb auszugestalten und so der Industrie und den Bewohnern der Stadt St. Pölten elektrische Energie im reichlichen Ausmaße bei höchster Betriebsicherheit und mäßigen Preisen zur Verfügung zu stellen.

